

15.8.2021

**Kainach bei Voitsberg – obere Geistthal-Formation / untere Afling-Formation
(oberes Santonium – unteres Campanium)**

Ein längerer Ausflug mit 5 Stunden Geländezeit von 8:00 bis 13:00.

Suche an bekannten Punkten südwestlich und westlich vom Römaskogel (Punkte 29a, 29b, 30, 30a, 31, 32, 33) sowie Begehung eines kleinen Abschnittes des Oswaldbaches unterhalb Dropitz (Punkt 54).

Römaskogel-29a

Ein Bruchstück einer kleinen Rudisten-Pseudokolonie aus der Fahrbahn der Forststraße.

Römaskogel-29b

Ein Bruchstück eines *Hippurites nabresinensis* aus der Fahrbahn der Forststraße.

Römaskogel-30

Vom zurückgelassenen Material aus dem Aufschluss in der Wegböschung wurden 3 Rudisten-Proben mitgenommen, darunter eventuell ein Radiolitide.

Römaskogel-30a

Ein kleiner Rudist aus der Fahrbahn der Forststraße.

Römaskogel-31

Aus der Fahrbahn der Forststraße wurden 7 Rudisten-Proben geborgen, neben meist kleinen Bruchstücken von Pseudokolonien eine große Pseudokolonie von „*Vaccinites Röl*“ und eine schöne, große Oberklappe eines *Plagioptychus aguilloni*.

Römaskogel-32

Die am 19.7.2021 frisch freigelegte Fläche ist sehr schön angewittert, wurde inzwischen etwas abgereget und zeigt eine große Dichte an Fossilien. Etwas höher oben ist der Deckel eines großen *Vaccinites* sichtbar. Dieser Bereich wurde ein klein wenig weiter freigelegt.

Am untersten Ende des Aufschlusses wurde ein größerer, loser Brocken entfernt, gleich drunter fand sich beim Wühlen im erdigen Material ein *Vaccinites*. Hier – also hangabwärts – dürfte noch gutes Potential bestehen.

Eine Zählung über den gesamten Aufschluss erbrachte mindestens 20 sichtbare *Vaccinites* in verschiedenen Anschnitten, die fast alle fest mit dem Kalkstein verbunden sind. Weiters zahlreiche Radiolitide und einige wenige *Plagioptychus aguilloni*.

Römaskogel-33

Die Fahrbahn der Forststraße lieferte drei weitere Rudisten, darunter ein ziemlich großer, fast vollständiger *Vaccinites* und ein Bruchstück eines großen *Vaccinites* mit Teilen des Deckels.

Im obersten Teil des Aufschlusses in der Forststraßenböschung war ein kleiner Teil eines *Vaccinites* neu sichtbar. Dieser konnte geborgen werden, die anderen *Vaccinites* befinden sich weiterhin im Aufschluss bzw. in Originalposition am Aufschluss. Eine neuerliche Zählung erbrachte etwa 10 sichtbare *Vaccinites* innerhalb des ca. 7 m langen Aufschlusses.

Oswaldbach-54

Begangen wurde der Bach unterhalb (östlich) des ehemaligen kleinen Betonwerkes Dropitz bis zu der Stelle, wo der Bach sich wieder vom Hangfuß entfernt. Genau unterhalb des Häuschens in diesem Bereich fand sich im Bachbett eine Stelle, die im glattgeschliffenen Sandstein einige ausgewitterte Anschnitte von *Trochactaeon* enthält. Es ist nicht sicher, ob es Anstehendes ist oder ob es sich um einen zerbrochenen Block handelt. In der streichenden Fortsetzung sind die Felsen extrem stark bemoost (wie sowie fast alle Felsen im Bach), es konnten dort keine Fossilien gesehen werden. In der anstehenden Felswand unmittelbar neben dem Bach konnten ebenfalls keine Fossilien gesehen werden, aber auch hier ist die Bemoosung sehr stark. Ein bizarrer Fund im Bach war ein etwa 5 kg schweres Bruchstück eines Tropfsteins, das an einem Ende eine Schnittfläche aufweist...



Übersicht über den oberen Teil des Aufschlusses am Hang beim Punkt 32 westlich vom Römaskogel, Blick parallel zur Schichtung. A und B kennzeichnen Ausschnitte auf der folgenden Seite. Der Stift ist 17 cm lang, 15.8.2021.



Ausschnitt aus dem oberen Teil des Aufschlusses am Hang beim Punkt 32 westlich vom Römaskogel, Blick schräg auf die Schichtfläche. A und B kennzeichnen Ausschnitte auf der folgenden Seite. 15.8.2021.



Am 19.7.2021 freigelegte und inzwischen etwas abgeregnete Schichtfläche mit reichlich Querschnitten von *Vaccinites* und radiolitiden Rudisten. Ausschnitt A vom Punkt 32 am Hang westlich vom Römaskogel. Der Stift ist 17 cm lang, 15.8.2021.



Am 19.7.2021 freigelegter Deckel eines *Vaccinites*. Die Porenschicht ist weitgehend nicht mehr vorhanden, es ist vor allem das freigelegte Kanalsystem zu sehen. Ausschnitt B vom Punkt 32 am Hang westlich vom Römaskogel. Durchmesser des Rudisten ca. 6 cm, 15.8.2021.



Übersicht über den unteren Teil des Aufschlusses am Hang beim Punkt 32 westlich vom Römaskogel, Blick etwa parallel zur Schichtung. Beim 17 cm langen Stift wurde ein Block entfernt, darunter fand sich ein *Vaccinites*. Der Block rechts davon ist bereits gelockert... 15.8.2021.



Frisch geborgener *Vaccinites* vom untersten Teil des Aufschlusses am Hang beim Punkt 32 westlich vom Römaskogel. 15.8.2021.



Übersicht über den Punkt 33 westlich vom Römaskogel mit der fündigen Fahrbahn und dem freigelegten Aufschluss von Fossilzuschuttalk in der Böschung der Forststraße (oben Mitte). A und B kennzeichnen Ausschnitte. 15.8.2021.



Am 2.8.2021 freigelegter Bereich im Aufschluss an der Forststraße beim Punkt 33 westlich Römaskogel (Ausschnitt A vom Bild oberhalb). Im Bildausschnitt sind 5 *Vaccinites* zu sehen, der ganz linke wurde erst an diesem Tag gesehen und auch geborgen. Der Stift ist 17 cm lang, 15.8.2021.



Der zu bergende *Vaccinites* (links) im Zuge der Freilegung. 15.8.2021.



Der zu bergende *Vaccinites* (links) gegen Ende der Freilegung. Der *Vaccinites* in der Mitte des oberen Bildes wurde für die Bergung entfernt, liegt jetzt aber wieder weitgehend in seiner ursprünglichen Position. 15.8.2021.



Vaccinites wie vorgefunden in der Fahrbahn der Forststraße beim Punkt 33 westlich vom Römaskogel (Ausschnitt B). 15.8.2021.



Dieser *Vaccinites* vom Bild oberhalb erwies sich als viel größer und kompletter als vermutet. 15.8.2021.